



# SILVESTER

verant-  
wortungsvoll  
feiern



# Liebe Jülicherinnen und Jülicher,

die Stadt Jülich unterstützt die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und setzt sich dafür ein, Nachhaltigkeit auch auf kommunaler Ebene zu gestalten. Dazu gehören u.a. Maßnahmen zum Schutz der Umwelt, Förderung von Gesundheit und Wohlergehen für alle, sowie ein nachhaltiger Konsum. Deshalb möchten wir Sie zum Jahreswechsel beim verantwortungsvollen und nachhaltigen Verhalten im Umgang mit privatem Feuerwerk unterstützen.

Silvesterfeuerwerk ist für Viele eine liebgewonnene Tradition. Es ist nicht beabsichtigt privates Feuerwerk zu verbieten. Dennoch bringt es einige negative Auswirkungen mit sich.

In diesem Informationsblatt zeigen wir diese auf und weisen auf Alternativen hin.





©Stephanie Albert – stock.adobe.com

## Auswirkungen auf die Umwelt

- Jedes Jahr werden durch das Abbrennen von Feuerwerkskörpern **zusätzliche Mengen Feinstaub** freigesetzt (Quelle: Umweltbundesamt).
- In der Silvesternacht entstehen **enorme Mengen Müll**, z.B. durch Plastikbecher und Glasflaschen, aber auch durch Feuerwerkskörper und deren Verpackungen. Die in den Resten der Feuerwerkskörper enthaltenen Chemikalien können bei Regen in den Boden und die Gewässer gelangen. Teilweise sind giftige Stoffe sowie Plastik enthalten, die keinesfalls in den Biomüll gelangen sollten.
- Erhöhtes **Brandrisiko**, z.B. durch abgeleitete oder falsch gezündete Raketen und umgekippte Feuerwerksbatterien.
- Negative Auswirkungen für **Haus- und Wildtiere** z.B. durch Erschrecken.



©Sandra – stock.adobe.com

# Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen in Jülich und in den Produktionsländern

- Der Feuerwerksqualm besteht zu großen Teilen aus Feinstaub. Diese, nur Bruchteile von einem Millimeter kleinen Partikel, dringen bis tief in die Lunge ein. Bereits eine kurzfristig erhöhte Belastung in der Silvesternacht kann zu einer vorübergehenden **Beeinträchtigung der Atemwege bis zu vermehrten Krankenhausaufnahmen wegen Atemwegserkrankungen und Herz-Kreislauf-Problemen führen**. Asthmatiker sind besonders gefährdet.
- Bei einem falschen Umgang mit Silvesterfeuerwerk besteht die Gefahr von **Verbrennungen und Augenverletzungen**. Besonders gefährdet ist auch das Ohr: Jährlich erleiden ca. 8.000 Menschen Hörschädigungen, die durch den lauten Knall von Feuerwerkskörpern verursacht werden.
- Die meisten Feuerwerkskörper werden in Indien und China hergestellt. Dort gelten geringe Standards zur **Arbeitssicherheit und das Verbot von Kinderarbeit** wird teilweise missachtet. Die Arbeiterinnen und Arbeiter müssen mit hochexplosiven und giftigen Stoffen umgehen, wobei ihnen oft nur unzureichende Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt wird. In der Produktion kommt es deshalb häufig zu Unfällen, mit schwerwiegenden Folgen wie Verbrennungen und Verätzungen, die tödlichen verlaufen können.  
Einige Importeure von Feuerwerk haben bereits auf diese Missstände reagiert und kontrollieren die Einhaltung von Sicherheitsstandards sowie das Verbot von Kinderarbeit bei ihren Zulieferern oder fertigen ihre Produkte teilweise in Deutschland.
- In der Nähe der Fabriken ist es möglich, dass Stoffe der Produktion in das **Trinkwasser** und in die Luft gelangen. In der Folge können Krankheiten wie Asthma, Augenkrankungen und Tuberkulose auftreten.



## Welche Alternativen gibt es?

Aufgrund der negativen Auswirkungen geht der Trend dazu, auf Feuerwerk zu verzichten. Um das zu unterstützen haben einige Händler Feuerwerkskörper bereits aus ihrem Sortiment genommen. Helfen auch Sie mit, Menschen und Umwelt zu schützen.

Das können Sie tun:

- Verzichten Sie auf privates Feuerwerk und nutzen Sie das gesparte Geld für eine **schöne Unternehmung mit der Familie oder spenden Sie für einen guten Zweck.**
- Schränken Sie das private Feuerwerk ein, indem Sie nur ein **kleines Feuerwerk** veranstalten.
- Sehen Sie sich ein öffentliches Feuerwerk an, beachten Sie hierbei aber die aktuell gültigen Kontaktbeschränkungen. **Zentral organisierte Feuerwerke** sorgen ebenfalls für eine schöne Stimmung, belasten Mensch und Umwelt aber weniger als private Böllerei.
- Überlegen Sie sich **Alternativen** für Silvesterstimmung, z.B. Fackeln, Feuerschalen, Schwedenfeuer, ...



## So gehen Sie **richtig** mit **Feuerwerk** um ...

Falls Sie sich dennoch entscheiden Feuerwerk zu kaufen, sollten Sie beim Kauf und Gebrauch auf Folgendes achten:

- Begrenzen Sie das Feuerwerk zeitlich, böllern Sie **weniger und kontrollierter**.
- **Entsorgen Sie die Reste** unbedingt im Restmüll, da sie giftige Rückstände enthalten.
- Achten Sie auf einen **Sicherheitsabstand** von mindestens acht Metern zu Menschen und Tieren.
- Zünden Sie **nie illegale oder selbst gebastelten Böller**.
- **Zielen Sie nie** mit Feuerwerkskörpern absichtlich auf Tiere und Menschen.
- Kaufen Sie nur Feuerwerkskörper **mit dem CE-Zeichen** und befolgen Sie die Gebrauchsanweisung.
- Feuerwerkskörper, die nach dem Anzünden nicht explodieren, **auf keinen Fall noch einmal anzünden** und auch nicht aufheben.  
Lassen Sie den Feuerwerkskörper mehrere Minuten liegen oder löschen Sie ihn mit Wasser ab.
- Informieren Sie sich, wo und unter welchen Bedingungen die Feuerwerksartikel hergestellt wurden. Anhaltspunkte liefert z.B. der unter Informationen und Quellen genannte Artikel auf → [www.utopia.de](http://www.utopia.de)

Wir wollen, dass alle  
Menschen in Jülich fröhlich  
Silvester feiern können.  
Deshalb bitten wir um  
gegenseitige Rücksichtnahme.

Egal ob Sie mit oder ohne  
privates Feuerwerk feiern,  
wir wünschen Ihnen ein frohes  
neues Jahr!



Die Stadt Jülich unterstützt die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 Zielen für eine bessere Welt. Durch einen verantwortungsvollen Umgang mit Feuerwerk tragen wir zur Erreichung der Ziele 3, 8 und 12 bei.

## Weitere Informationen und Quellen

### UMWELTBUNDESAMT

→ [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)  
[Themen > Luft]

→ [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)  
[PDF „Wenn die Luft zum Schneiden ist“]

### BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

→ [www.bam.de](http://www.bam.de)  
[Gefahren erkennen und Unfälle vermeiden]

### UTOPIA MAGAZIN

→ [www.utopia.de](http://www.utopia.de)  
[Feuerwerksproduktion: Fabriken brennen, Kinder arbeiten – und wir sind taub]

Kontakt:

Stadt Jülich

Amt 12 – Stadtmarketing, Stefanie Reichenbach

Tel.: +49 2461 63 284, E-Mail: [SReichenbach@juelich.de](mailto:SReichenbach@juelich.de)

[www.juelich.de/nachhaltigkeit](http://www.juelich.de/nachhaltigkeit)

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die Stadt Jülich verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.



Gefördert durch



mit ihrer



mit Mitteln des

